

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 93. Sonnabend, den 22. November. 1902.

Die Nr. 45 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 18. November 1902, enthält: Nr. 2902. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 9. November 1902.

Nr. 2903. Bekanntmachung, betreffend die Ausführungsvorschriften zu dem Gesetze vom 10. Mai 1892 (Reichs-Gesetzbl. S. 661) über die Unterstützung von Familien der zu Friedensübungen einberufenen Mannschaften. Vom 15. November 1902.

Nr. 2904. Bekanntmachung, betreffend Bestimmungen für den Kleinhandel mit Garn. Vom 17. November 1902.

Zu den Einbruchsdiebstählen in der Nacht vom 22./23. v. M. bei Brinken und Becker in Blomberg — Bekanntmachung vom 23. v. M. wird noch mitgetheilt, daß in der Nähe des Thortores eine offenbar von dem Diebe hinterlassene Fußspur entdeckt ist, welche von einem spitzen zulaufenden Schuhe von 25 cm Länge (ohne Nägel und Eisen) herrührte.

Detmold, den 21. November 1902.
Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Gredé.

Der am 27. August l. J. gegen den Kaufmann Kaspar Romberg aus Hagen i./W. wegen Urkundenfälschung erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 21. November 1902.
Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Gredé.

Steckbrief.

Gegen den Scheerenschleifer Johann Schnauß aus Soest, zuletzt wohnhaft in Münster, ist ein Haftbefehl wegen Vergehen gegen § 242 St.-G.-B. erlassen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen, in das nächste Gerichtsgefängniß zu liefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten P. L. 15/02 zu geben.

Detmold, den 18. November 1902.

Der Amtsanwalt.

Kirchhof.

Der Tischlermeister Heinrich Stecker zu Klüt beabsichtigt zum maschinellen Betriebe der Zimmer- und Tischlerei auf seiner errichteten Neuwohnerstätte, Kartenblatt 5, Parzelle 343/109 der Gemarkung Dehlentrup, einen Dampfessel aufzustellen. Zeichnungen und Beschreibung dieser Anlage liegen vom 24. d. M. ab während der Büreaustunden auf hiesigem Verwaltungsamte 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus. Einwendungen gegen die Anlage, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, sind bei Meldung des Verlustes innerhalb dieser Frist hier vorzubringen und zu begründen.

Detmold, den 20. November 1902.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Horstbrink.

Der diesjährige Jahrmakrt in Belle wird mit Genehmigung Fürstlicher Regierung auf
Dienstag, den 2. Dezember,
verlegt.

Blomberg, den 19. November 1902.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Aufgebot.

Der Colon Friedrich Schlur auf Nr. 35 in Heidenoldendorf hat das Aufgebot

1. der Hypotheken-Urkunde vom 8. Dezember 1860 über die im Grundbuche von Heidenoldendorf auf dem Grundbesitz des Antragstellers im Bande 2 auf dem Blatte 40 in der 3. Abth. unter Nr. 1 eingetragene Hypothek für ein von der Fürstlichen Leihkasse gewährtes Darlehn von 600 Mark,
2. der Hypothekenurkunde vom 3. Januar 1879 über die ebenda unter Nr. 4 eingetragene Hypothek für ein von der Fürstlichen Unterstützungskasse gewährtes Darlehn von 150 Mark beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 28. April 1903,
Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-
erklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 9. Oktober 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

Steckbriefserledigung.

Der unterm 6. Dezember 1901 gegen den Tischlergesellen Peter von Borgen, geboren am 11. Januar 1858 zu Ottersberg, Kreis Achim, diesseits erlassene Steckbrief ist erledigt.

Derlinghausen, den 15. November 1902.
Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Zu dem in Nr. 19 des Amtsblatts vom 6. März 1901 veröffentlichten Verzeichniß der Vertrauensmänner und deren Stellvertreter werden folgende Aenderungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1. Vertrauensmann des 5. Bezirks ist jetzt der Landwirth E. Cronmeyer in Lage;
2. Stellvertreter des Vertrauensmanns des 17. Bezirks der Gutsbesitzer F. Hollmann in Dettern;
3. Vertrauensmann des 25. Bezirks der Gutsbesitzer Prött in Entrup und dessen Stellvertreter der Landwirth Fr. Meier-Jobst in Leese;
4. Vertrauensmann des 34. Bezirks der Vorsteher Brand in Lipperode.

Detmold, den 17. November 1902.

Der Vorstand der Berufsgenossenschaft für die Unfallversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Fürstenthums Lippe beschäftigten Personen.
Schemmel.

Steckbriefserledigung.

Der hinter dem Tischler Josef Konze aus Paderborn von der Staatsanwaltschaft Paderborn unter dem 14. Septbr. 1902 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Göttingen, den 17. November 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Die Frist für den Umtausch der im Reichs-Postgebiet und in Württemberg bis Ende März d. J. gültig gewesenen Postwerthzeichen gegen solche mit der Inschrift „Deutsches Reich“ läuft noch bis Ende Dezember 1902. Bis dahin kann der Umtausch bei allen Reichs-Postanstalten und Königlich Württembergischen Postanstalten sowie bei den Landbriefträgern bewirkt werden. Vom 1. Januar 1903 ab werden Anträge auf Umtausch alter Postwerthzeichen nicht mehr berücksichtigt.

Soweit noch Sendungen mit alten Postwerthzeichen vorkommen, werden sie von den Postanstalten bis zum Ablaufe der Umtauschfrist nicht in der Beförderung aufgehakten und auch nicht mit Nachtag belegt. Die nach Ablauf der Frist etwa noch verwendeten alten Postwerthzeichen werden von den Postanstalten als ungültig behandelt.

Berlin W. 66, den 17. November 1902.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage. Gieseke.